2014/165

Gerhard Schafroth
glp

Stadt Liestal

Interpellation
Sturz nach Kollision mit Autotüre: Velofahrerin tot

„Onlinereports: **Arlesheim**, 19. November 2014
Es ist der klassische Horror-Unfall der Radfahrer, der sich heute Mittwochmittag in der General Guisan-Strasse in Arlesheim zwischen einem Personenwagen und einer 70-jährigen Velofahrerin ereignete. Ein 67-jähriger Schweizer parkierte gegen 11.45 Uhr seinen Personenwagen und öffnete anschliessend die Fahrertüre. In diesem Moment näherte sich von hinten die Velofahrerin, die in die Autotür prallte und stürzte. Beim Sturz zog sich die Velofahrerin, die keinen Helm trug, schwere Kopfverletzungen zu. Das Opfer musste ins Spital eingewiesen werden.

Nachtrag vom 20. November 2014. Wie die Polizei mitteilt, ist die Radfahrerin zwischenzeitlich ihren schweren Verletzungen im Spital erlegen."

Aufgrund der Anordnung der Parkplätze entlang der Kasernenstrasse besteht in Liestal ein hohes Gefahrenpotential für gleichartige schwere Unfälle.
Ich bitte den Stadtrat deshalb um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist sich der Stadtrat des eingangs geschilderten Gefahrenpotentials für Velofahrende in der Kasernenstrasse in Liestal bewusst?
2. Ist der Stadtrat der Meinung, dass das Bestehenlassen der Parkplätze in der heutigen Form die entsprechende Lebensgefahr für Velofahrende rechtfertigt?
3. Besteht für die Stadt Liestal ein Haftungsrisiko als Betreiber der Parkplätze für die Folgen eines derartigen Velounfalles?
4. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass das Problem durch eine andere Anordnung von Parkplätzen, Trottoir und Strasse weitestgehend beseitigt werden kann (Beispiel Seestrasse Meilen gemäss beigefügtem Foto)?
5. Ist der Stadtrat bereit, in Zusammenarbeit mit dem Kanton, ein Konzept zur baldigen Beseitigung dieser gefährlichen Situation unter Beibehaltung der Parkplätze zu erarbeiten und dies umzusetzen?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung dieser Interpellation.

Besten Dank

Gerhard Schafroth

Liestal, 26. November 2014